



Gemeindebrief Nr. 99

Oktober | November 2018

Lister Kirchen

Johannes und Matthäus

Liebe Leserinnen und Leser,

so spricht der Dichter:

„Herr, es ist Zeit, der Sommer war sehr groß.“

In der Tat kann man den Sommer 2018 als „groß“ bezeichnen. Hitze, Dürre, Brände, Unwetter - alles etwas „größer“ als sonst. Für die Sonnenanbeter war es prima: Mallorca-Feeling auf Rügen, Baggersee statt Bermuda-Dreieck. Wochenlang waren Shorts und Bikinis die Kleidung der Wahl, Schwimmbäder machten Rekordeinnahmen. Man denkt zurück an den Hitzesommer 2003 oder, wenn man älter ist, an den Heidebrand-sommer 1975. Unangenehme Effekte haben mehr Aufmerksamkeit erfahren als angenehme: So wie eine Schwalbe noch keinen Sommer macht, macht ein Rekordsommer keinen Klimawandel. Gleichwohl steht er als Zeichen dafür, wie sich unsere Welt verändert. Badetote, Klimaanlageausfall, Missernte, Klimaflüchtlinge - sieht so die Welt von morgen aus?

Je nach Sichtweise kann das Glas halb voll oder halb leer sein. Wir können vorziehen, an diesem Sommer, so wie an allen Dingen die positive oder die negative Seite ins Rampenlicht zu bringen.

Hier ist nicht der rechte Ort eine Pro & Contra-Diskussion vom Zaun zu brechen. Aber solch ein Wetter kann uns mal wieder vor Augen führen, dass es Dinge gibt, die „zu groß“ sind für uns Menschen, die es nicht kümmert, mit welcher findigen Idee wir sie „managen“ wollen. Ja nicht einmal ordentlich vorhersagen lässt sich das Wetter oft. Da bleibt passend zum Herbst das bekannte niebuhrsche Gelassenheitsgebet:

„Herr, gib mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann, den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann, und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.“

Fangen wir doch mal mit der Weisheit an ...

Tim Schmitz-Reinthal

Andacht	Seite.....3
Reformationstag	Seite.....4
Aus der Gemeinde	Seite.....5–10
Aus dem Kirchenvorstand	Seite.....11
Gemeindefest: 25 Jahre KiTa	Seite.....12–13
Unsere Gottesdienste	Seite.....14–15
Für Kinder	Seite.....16–17
Musik	Seite.....17–18
Infos und Termine	Seite.....20
Wir laden ein	Seite.....21
Gesichter der Gemeinde	Seite.....22
Freud und Leid	Seite.....23

Impressum

Redaktion:

Ute Borchers
Ulrich Pehle-Oesterreich
Kristin Reymann
Tim Schmitz-Reinthal
Nathalie Wolk

V. i. S. d. P.:

Pastor Ulrich Pehle-
Oesterreich,
Wöhlerstr. 13,
30163 Hannover;
Anzeigen: Ute Borchers, 66 96 22
redaktion@lister-kirchen.de

Die namentlich gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Druck: Druckerei Hartmann
Weidendamm 18, 30167 Hannover

Auflage: 9.500 Stück

Redaktionsschluss Heft 100: 02.11.2018

Zum Austragen bereit sind die „Lister Kirchen“ Dezember 2018/Januar 2019 ab 28.11.2018.



Hausputz. Alle Bücher raus aus dem Regal. Den Staub wegwischen. Neu sortieren. Liegendebliebenes wegräumen.

Wie das Frühjahr lädt auch der Herbst zum Aufräumen ein. Der Sommer ist längst vorbei, die lieben Urlaubsgrüße von Freunden haben noch keinen Platz gefunden. Ich sortiere: Was bleibt? Was geht?

Der Herbst ist die Zeit der Verwandlung. Die heißen und trockenen Sommertage sind vergangen. Flipflops, kurze Hosen und Röcke wandern ganz nach hinten in den Schrank. Die Regenmäntel werden herausgeholt und die Stiefel. Das Laub verabschiedet sich allmählich von den Bäumen. Es regnet wieder.

Im Herbst feiern wir Reformationsfest. Wir gedenken einer Zeit des Umbruchs. Des Neu-Sortierens: Abschied und Neubeginn.

Martin Luther hatte erkannt, dass der Herbst der Kirche gekommen war. Sein Herz, seine Seele, sein Geist, sie sehnten sich danach, Altes loszulassen und Neues zuzulassen. Eine radikale Sehnsucht, die mit vielem Althergebrachten kurzen Prozess machte. Sie spülte neue Ideen in die Herzen der Menschen.

Martin Luther hat ein neues Bild von Kirche gedacht und entworfen. Später kamen die Worte zu diesem Bild: *ecclesia semper reformanda est* – die Kirche verwandelt sich stetig.

Wir Christen bilden Gottes Kirche auf Erden, die sich immer wieder erneuert. Das tut sie schon allein, weil sie bestehen bleibt, auch wenn wir Menschen vergehen. Mit neuen Menschen, die die Kirche füllen, verwandelt sich auch das Gesicht der Kirche. Und das tut ihr gut. Die Kirche verwandelt sich aus eigenem Antrieb, sie tut dies vor allem aus Gottes Kraft heraus.

Für mich muss Kirche so sein: Sie öffnet sich den Veränderungen der Welt und es gelingt, den Menschen Gott ins Herz zu sprechen, zu verkündigen, zu lieben. Es sind viele Veränderungen, die auf die Kirche zu-



kommen werden. Das war schon immer so und wird mit Gottes Hilfe auch so bleiben.

Martin Luther hat allen Veränderungen mutig ins Gesicht geschaut. Hatte Vertrauen. Er hat neu sortiert, geschaut, was gehen kann und was bleiben soll. Seitdem sind viele Menschen in der Kirche gekommen und gegangen.

Und trotzdem blieb sie bestehen. In ihr leben Menschen, die noch diese Sehnsucht umtreibt, nach einer Gemeinschaft, die sich von der Welt nicht einschüchtern lässt. Das Gesicht der Kirche, die sich stets verwandelt, findet sich in den Fragenden, Hörenden, in denen, die den Mut haben zu bekennen: *„In uns ist keine Kraft [...] Wir wissen nicht, was wir tun sollen, sondern unsere Augen sehen nach dir.“* (2. Chr. 20,12)

Jede Sehnsucht ist aufgehoben in den Augen, die den Himmel suchen.

Dietrich Bonhoeffer schrieb dazu: *„Alle Umkehr und Erneuerung muss bei mir selbst anfangen.“*

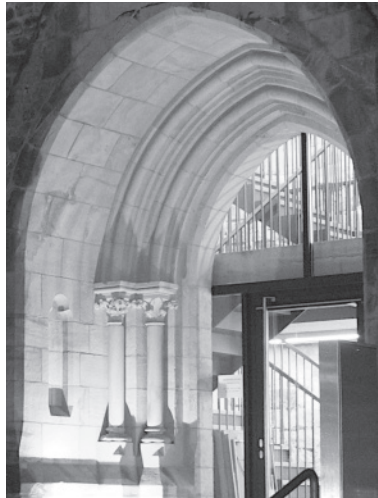
Wer sein Umfeld entrümpelt und neue Ordnung schafft, öffnet auch das Innere für Neues. Nutzen wir den Herbst dazu – mit dem Gedenken an die Reformation im Herzen. Von Gott behütet!

*Ihre und eure Pastorin
Nathalie Wolk*

Ein „neuer“ Feiertag

Der Reformationstag ist in diesem Jahr wieder wie im vergangenen Jahr ein Feiertag in Niedersachsen. Dies hat die Landesregierung beschlossen und es ist durch eine Mehrheit im Landtag am 19. Juni bestätigt worden. Vorausgegangen ist diesem Beschluss eine längere und sehr kontroverse Debatte. Ich zitiere aus einem Artikel von Michael Grau vom Evangelischen Pressedienst über die Verbandsanhörung vor dem niedersächsischen Landtag.

„Von Anfang an hagelte es Kritik vor allem von jüdischen Gemeinden, der katholischen Kirche sowie von den Humanisten und Wirtschaftsverbänden. „Dieser Tag ist der Falscheste, den Sie wählen können“, sagte der jüdische Verbandsvorsitzende Michael Fürst an die Abgeordneten gewandt. Er verwies dabei unter anderem auf antisemitische Tiraden des Reformators Martin Luther (1483-1546). Ingrid Wettberg von der Liberalen Jüdischen Gemeinde Hannover betonte: „Dieser Tag wird immer untrennbar mit Martin Luther verbunden sein.“ Die Nationalsozialisten hätten sich immer auf Luther als Kronzeugen ihres Antisemitismus berufen. Prälat Felix Bernard vom Katholischen Büro Niedersachsen sagte, der 31. Oktober erinnere immer noch primär an die Kirchenspaltung. „Das ist für uns kein Grund zum Feiern.“ Bernard sprach sich wie Michael Fürst und andere Vertreter der katholischen Kirche für den Buß- und



Betttag aus. Fürst schlug außerdem dem „Tag der Weißen Rose“ am 30. Januar vor, der an den Widerstand gegen den Nationalsozialismus erinnert.

Johann-Albrecht Haupt von der Humanistischen Union argumentierte, die Protestanten bildeten nicht mehr die Mehrheit in Niedersachsen. Nur noch 44,7 Prozent der Bevölkerung seien evangelisch. Die Landesregierung operiere bei ihrer Gesetzesinitiative mit falschen Zahlen. „Bei der Vielzahl der christlich begründeten Feiertage halten wir einen weiteren Feiertag für mehr als bedenklich“, unterstrich Haupt. Der Reformationstag sollte anstatt zu integrieren.

Aus Sicht von Volker Müller von den Unternehmerverbänden Niedersachsen braucht das Land gar keinen neuen Feiertag. „Ein solcher Tag werde der Wirtschaft schaden“, sagte Müller. „Besser sei es, gerade jetzt, wo die Wirtschaft gut laufe, dafür zu sorgen, dass dies so bleibe.“

Von unserem Landesbischof Ralf Meister wurde hervorgehoben, dass über 2000 Kirchengemeinden sich dafür einsetzen werden, dass dieser Tag weltoffen, interreligiös und auch ökumenisch gefeiert wird.

Im vergangenen Jahr zum 500 jährigen Jubiläum ist dies mit einem ökumenisch gefeierten Gottesdienst in der Lukaskirche nach Meinung vieler gelungen, zu dem wir auch in diesem Jahr einladen.

Ulrich Pehle-Oesterreich

**Ökumenischer Gottesdienst
zum Reformationstag
31. Oktober 2018 - 11:00 Uhr
Lukaskirche, Dessauerstraße 2**

Der Gottesdienst wird gemeinsam gestaltet von der kath. St. Josephsgemeinde, der Neuapostolischen Gemeinde, der evangelisch-freikirchlichen Gemeinde, der Lukas- und der Lister Johannes- und Matthäus-Kirchengemeinde.

Ein neues Gesicht

Guten Tag, liebe Gemeinde,
Mein Name ist Martin Stachel, ich arbeite in Hannover als Bankangestellter, bin 61 Jahre alt, Vater zweier Kinder und stolzer und glücklicher vierfacher Großvater – das Bild zeigt mich mit der männlichen Hälfte meiner Enkel.



In diesen Tagen beginne ich in unserer Gemeinde eine Ausbildung zum Lektor. Wenn alles nach Plan läuft, soll sich daran eine Prädikan-

tenausbildung anschließen. Ich erfülle mir damit einen Wunsch, der mich lange beschäftigt hat. Aus einer Pastorenfamilie kommend, gab es in meiner Jugend die Idee, Theologie zu studieren, letztlich hat es mich dann aber in die Bankenwelt verschlagen. Mit zunehmendem Alter wuchs mehr und mehr die Gewissheit, dass der Gott, der über mein Leben wacht, es gut mit mir meint. Diese Überzeugung möchte ich gern weitertragen. Deswegen finde ich es großartig, dass unsere Gemeinde mir die Möglichkeit einer solchen Ausbildung eröffnet.

Ich freue mich auf die damit verbundenen neuen Aufgaben und Begegnungen. Die Zeit, die mir neben meiner Arbeit und dieser Ausbildung noch bleibt, werde ich auch weiterhin gern mit Besuchen bei meinen Kindern und Enkeln in Lübeck und Köln füllen. Ansonsten beschäftige ich mich mit Fotografie, außerdem lese und reise ich sehr gern.

Ein neues Leben

Eine ganz persönliche Neuigkeit darf ich Ihnen und euch in diesem Gemeindebrief mitteilen: Unsere Familie erwartet im Dezember 2018 Nachwuchs!

Wir freuen uns unglaublich über dieses Geschenk! Greta (2) und Leander (7) freuen sich ebenso wie wir auf ihr Geschwisterchen. Der Heilige Abend wird in diesem Jahr ein ganz besonderer werden, mit einem Neugeborenem am Tannenbaum...

Ich werde in der Gemeinde eine Pause einlegen. Momentan planen wir ein Jahr Elternzeit für mich ein. Meine Arbeit wird auf andere Schultern verteilt werden. Wir werden für diesen Zeitraum unter anderem eine Pastorin zur Seite gestellt bekommen, die konkrete Aufgaben übernehmen wird. Sie wird sich im kommenden Gemeindebrief vorstellen.

Ich verabschiede mich für die Pause aus dem Dienst an der Gemeinde – im Vertrauen darauf, dass Gott uns alle segensvoll begleiten wird.

Ich bleibe mit meiner Familie in der Nähe und hoffe, wir sehen uns bei der einen oder anderen Gelegenheit!

Bleiben Sie, bleibt ihr behütet!

Pastorin Nathalie Wolk

Gottesdienst am Buß- und Betttag 21. November 2018 - 19:00 Uhr

Das Team rund um unsere Veranstaltungsreihe „Kraftquellen entdecken – Spiritualität im Alltag“ lädt herzlich ein zum Gottesdienst an Buß- und Betttag.

Am 21. November 2018 um 19 Uhr feiern wir gemeinsam. Im Anschluss an den Gottesdienst wird es einen Abschlussabend der „Kraftquellen“ geben – mit Zeit und Gelegenheit für Austausch und Beisammensein.

Für das Team

Pastorin Nathalie Wolk

Jeder Mensch
ist etwas
ganz Besonderes.

Und daher braucht jeder seine ganz
individuell angepaßte Matratze.

Wir beraten Sie
gern über Ihre beste
»Bett-Anlage«.

Hohmann
... hat Ihr Bett.

Kollenrodtstraße 7/8 · 30161 Hannover-List · Telefon 66 58 64

Wiese
Bestattungen

In begleiteten Trauergesprächskreisen helfen wir Trauernden,
mit dem Verlust eines geliebten Menschen umzugehen und
neuen Lebensmut zu schöpfen.

Seit sechs Generationen der vertrauensvolle Partner
im Trauerfall. Sprechen Sie mit uns!

0511 **957 857**

www.wiese-bestattungen.de

Hannover: Baumschulenallee 32 · Altenbekener Damm 21
Lister Meile 49 · Podbielskistraße 105



Zertifiziertes Unternehmen
nach DIN EN ISO 9001:2008

Qualifizierter Bestatter **aeternitas**

Abschied **Leben**



HAUSHALTSAUFLÖSUNG
F R A N K P. R. B O C K

UHLEMEYERSTR.25 / 30175 HANNOVER
TEL.: 0177 / 66 33 052 FAX: 0511 – 98 865 20
Haushaltsaufloesungen.Bock@t-online.de

Ewigkeitssonntag - Totensonntag 25. November 2018



Mal im engsten Familienkreis, mal mit vielen Trauergästen – wir haben Abschied genommen. Abschied von der Ehefrau, dem Ehemann, dem Sohn, der Tochter, der Mutter, dem Vater, Oma oder Opa.

Und immer mal wieder ist da diese merkwürdige Mischung von schmerzlicher Trauer über den Verlust einerseits und dankbarer Erleichterung andererseits, dass ein schweres Leiden beendet ist. Es wird dankbar die Stille genossen oder sie geflohen.

Wir haben gesungen, gebetet und auf Gottes Wort gehört. Wir sind zum Grab gegangen und haben unter Tränen Blumen oder Erde auf den Sarg/die Urne geworfen. Und manchmal spüren wir tief drinnen, dies ist nicht das Ende. Das Bild wird mit einer Blume, einer Kerze versehen und an manchen Tagen zünde ich die Kerze an. In meinen Gedanken ist er da, im vor mich Hinreden schildere ich ihr meinen Tag. Eine andere Form von Nähe wird gelebt.

Auch wir als Gemeinde wollen der Verstorbenen des vergangenen Jahres gedenken. Wir tun dies am letzten Sonntag des Kirchenjahres am **25. November um 10 Uhr**. Herzlich laden wir Sie zu diesem besonderen Gottesdienst ein!

In ihm werden die Namen vorgelesen und je eine Kerze für die Verstorbenen angezündet. Auch alle Besucher des Gottesdienstes haben die Möglichkeit, eine Kerze anzuzünden und eines Menschen zu gedenken. Die Lichter erinnern uns daran, dass Gott uns nicht allein lässt. Auch und gerade in Sterben und Tod ist er da. Wir können darauf vertrauen, dass unsere Lieben bei Gott geborgen sind.

Musikalisch wird der Gottesdienst mitgestaltet von der Kantorei, die Teile der Messe breve Nr.7 in C von Charles Gounod (1818-1893) singt.

Ulrich Pehle-Oesterreich

Neu hier?



Neu hinzugezogen, neu in der Gemeinde, neu in der List, neu in Hannover oder in einer neuen Lebenssituation, Taufeltern, Kita-Eltern, Konfirmandeneltern, Frischvermählte.

Sie wollen Ihre Gemeinde persönlich kennenlernen und / oder haben jetzt Zeit sich aktiv einzubringen. Dann laden wir Sie herzlich ein:

**JoMa stellt sich vor
am Mittwoch, 24. Oktober 2018
um 19:30 Uhr
in die Matthäuskirche**

In entspannter Atmosphäre bei Getränken und Knabberien möchten wir das vielfältige Gemeindeleben vorstellen und mit Ihnen ins Gespräch kommen.



Albertinum
Seniorenwohntift



WIR SIND ZERTIFIZIERT:
DIN EN ISO 9001 : 2008

Van-Gogh-Weg 10 · 30177 Hannover
Telefon: 05 11 · 696 37-0

www.Albertinum-Seniorenwohntift.de

DI AKONIE

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS



Albertinum
Überbrückungspflege



WIR SIND ZERTIFIZIERT:
DIN EN ISO 9001 : 2008

Van-Gogh-Weg 10 · 30177 Hannover
Telefon: 05 11 · 696 37-0

www.Albertinum-Seniorenwohntift.de

DI AKONIE

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS



AEH
Ambulanter Pflegedienst



WIR SIND ZERTIFIZIERT:
DIAKONIE-SIEGEL PFLEGE

Podbielskistraße 132 · 30177 Hannover
Telefon: 05 11 · 62 50 30

www.AEH-Hannover.de

DI AKONIE

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS



Tabea
Tagesbetreuung Demenz-Erkrankte



WIR SIND ZERTIFIZIERT:
DIAKONIE-SIEGEL PFLEGE

Podbielskistraße 132 · 30177 Hannover
Telefon: 05 11 · 696 37-32

www.Tabea-Tagesbetreuung.de

DI AKONIE

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS



Jutta Beukenberg Rechtsanwältin
Beukenberg Rechtsanwältin

Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht
Deutsches und internationales Familienrecht

**Scheidung, Unterhalt, Eheverträge, Zugewinn, Sorge-
und Umgangsrecht, Vermögensauseinandersetzung,
Trennungs- und Scheidungsfolgenvereinbarungen,
Nichteheliche Lebensgemeinschaft**

Uhlemeyerstraße 9+11 Tel. 05 11 / 59 09 10 - 90
30175 Hannover Fax 05 11 / 59 09 10 - 55

www.dasfamilienrecht.de www.beukenberg.com
www.scheidungleicht.de beukenberg@beukenberg.com

Sie möchten mit Ihrer Anzeige Kunden im Raum
List, Vahrenwald, Oststadt ansprechen?
Dann sind Sie bei uns richtig.

Haben Sie Fragen?
Sprechen Sie mit uns!

Auch Ihre Anzeige könnte hier stehen.

Zu Anzeigen in
den „Lister Kirchen“.
berät Sie Ute Borchers
unter 66 96 22

Lebensqualität & Arbeitszufriedenheit stärken

Supervision & Coaching

Hanna Lütjen

Diplom Supervisorin (FH), DGSv

☎ 0511 – 39 12 45

Praxis : Bödekerstr. 44, 30161 Hannover

Termine nach Vereinbarung

Erste Information unter www.dietrich-luetjen.de

Advent unterm Turm

Es ist nicht mehr lange hin, dann heißt es wieder: Herzlich willkommen zur kleinen Auszeit im Advent.

Vom 2. bis zum 23. Dezember wird es unter dem Turm der Matthäuskirche täglich außer samstags um 18:00 Uhr wieder ein halbstündiges Programm geben. Bei alkoholfreiem Punsch und Keksen werden wir Geschichten lauschen, Lieder singen ...

Alle sind dazu herzlich willkommen! Wer einen Abend selbst gestalten möchte, ebenfalls. Bei der Vorbereitung des Abends helfen wir gern.

Gerne werden auch (selbstgebackene) Keksspenden angenommen.

Bitte melden Sie sich bei Bergith Wilke,
Tel. 665909 oder E-Mail: bergith.wilke@lister-kirchen.de!

Runder Tisch gegen rechts in der List

Wir schauen nicht zu, sondern informieren, handeln, schreiten ein...

Wir stehen für ein buntes Miteinander, Verständigung und konstruktiven Dialog und engagieren uns gegen Ausgrenzung und Diskriminierung.

Dabei suchen wir die Kooperation mit Schulen und Netzwerken, die sich für die Vielfalt stark machen.

Bei unseren Treffen diskutieren wir neben aktuellen Anlässen über das Auftreten von Rechtsradikalismus in unserer Stadt, Kirchenasyl, Jugend und Rechtsradikalismus und vieles mehr.

Bringen auch Sie sich ein, lassen Sie sich über die aktuellen Termine und Aktionen informieren!

Kirchenbude auf der Lister Meile

Am **Donnerstag, 13.12.18** und am **Freitag, 14.12.18** ist die Lister Johannes- und Matthäus-Kirchengemeinde wieder auf dem Weihnachtsmarkt auf der Lister Meile vertreten. Wie jedes Jahr gibt es Leckeres wie Marmeladen, Kekse, Liköre und einiges mehr zu kaufen. Zudem wird auch für das leibliche Wohl mit Kaffee, Tee, Waffeln, Kinderpunsch und Heidelbeerglühwein gesorgt. Da sich sehr viele Weihnachtsmarktbesucher für die selbstgebackenen Kekse interessieren, sind diese in den letzten Jahren bereits am ersten Tag ausverkauft gewesen. Es wäre deshalb nett, wenn der eine oder andere im Weihnachtsstress für uns Kekse mitbacken könnte. Bitte geben Sie Ihre Keksspenden bis zum Freitag, 7.12.18, im Gemeindebüro ab. Bitte legen Sie unbedingt eine Zutatenliste bei, denn wir packen die Kekse hübsch ein und sind verpflichtet, eine Zutatenliste beizufügen.

Wenn die eine oder der andere Lust hat, mal eine Stunde mit zu verkaufen, möge sie/er sich unter Tel. 39 28 11 melden.

Der Erlös ist zum einen für die Kinder- und Jugendarbeit unserer Gemeinde und zum zweiten für die Kita.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Das Kirchenbudenteam



Andrea Kerber

Bistro + Partyservice

Unsere Geschäftszeiten:
Montag bis Freitag
von 9.00 bis 16.00 Uhr
und ab 20 Personen
auch außerhalb der
Geschäftszeiten, sowie
Samstag & Sonntag!

Erlasene Köstlichkeiten zu jedem Anlass
Frühstück • Mittagstisch • Kaffee + Kuchen
Partyservice • Familienfeiern
Firmen- und Messe-Catering

Podbielskistraße 107 • 30177 Hannover
☎ (0511) 220 84 79 • 📠 (0511) 220 84 80 • 📞 0177 855 43 90
✉ mail@andreakerber.de • www.andreakerber.de

Für Senioren bequemes Renovieren
Wir gestalten Ihre Wohnung, räumen aus und ein,
hinterlassen ein sauberes Heim!

GEBRÜDER MAIKOWSKI GbR
31 44 41
Große Pfahlstraße 26 - 30161 Hannover
WWW.Seniorenmaler.de

www.wir-kaufen-ihre-immobilie.de

SIE möchten Ihre Wohnung oder Haus verkaufen?
WIR garantieren eine schnelle Abwicklung.
WIR leisten eine Anzahlung auf Ihre Immobilie.
WIR erwerben für uns selbst zur weiteren Projektierung.
SIE rufen uns an und wir informieren Sie unverbindlich.

Detlef Eberl
Beteiligungsgesellschaft mbH Tel. 05 11 / 35 34 599

FRISIERSTÜBCHEN
Damen- & Herren-Salon
3 Friseurmeisterinnen im Salon

Senioren-Aktion
waschen, legen, oder
waschen, föhnen incl. Haarwäsche
ab **17,50 €***

Unsere gute Volumenwelle
(Dauerwelle)
incl. schneiden und föhnen,
Shampoo, Festiger und Spray
ab **53,50 €***

Moltkeplatz 11
30163 Hannover
Tel.: 62 20 61

*Preis für kurze Haare
und ohne Kur

WWH – Pflegedienst
/ pflegen \
Wir - betreuen - Sie gern!
\ beraten /
Podbielskistr. 99 Tel: 69 61 10

Hermann Niemann
Bestattungsinstitut
Inh. Petra Niemann

- Individuelle Ausführung aller Bestattungsarten auf allen Friedhöfen
- Fachkundige Beratung zur Bestattungsvorsorge
- Hausbesuche auf Wunsch in allen Stadtteilen
- Sofortige Erstellung von Trauerdrucksachen
- Überführungen im In- und Ausland

BESTATTER
SEIT 1903 IN FAMILIENBESITZ

30163 Hannover – Vahrenwald, Husarenstr. 29
Seit 1903 in Familienbesitz
Telefonisch Tag und Nacht zu erreichen unter
0511 / 66 12 34, 66 38 37, Fax 0511 / 66 80 16
Email: niemann-bestattungen@t-online.de

Viel zu tun für den neuen Kirchenvorstand

Der Kirchenvorstand startete mit seiner Einführung im Gottesdienst am 24. Juni in die neue Amtszeit. Diesmal sind neben erfahrenen Mitgliedern viele neu in das Leitungsgremium unserer Gemeinde gewählt bzw. berufen worden. Da gilt es, sich zunächst miteinander vertraut zu machen und eine Struktur zu verabreden, wie die Aufgaben gut wahrgenommen werden können.

In den nächsten Jahren werden viele Herausforderungen auf den Vorstand zukommen: ein vielfältiges Gemeindeleben gut im Blick haben und neue Impulse aufnehmen bzw. setzen; Gottesdienste gestalten; Gemeindeveranstaltungen organisieren; eine einladende Kirchengemeinde sein; für gesicherte Arbeitsplätze der hauptamtlichen Mitarbeitenden sorgen; ehrenamtliche Mitarbeitende integrieren und begleiten; die Gebäude in gutem Zustand halten und zugleich die finanzielle Basis der Gemeindeglieder sichern.

Ein wesentliches Element der Kirchenvorstandstätigkeit ist die Arbeit in seinen Ausschüssen. Hier werden themenorientiert die Belange in der Gemeinde vordiskutiert und dem Kirchenvorstand zur Entscheidung vorgelegt. So vorzugehen hat den Vorteil, dass die notwendigen Fachkompetenzen in den Ausschüssen gebündelt sind und ggf. durch weitere fachkundige Gemeindeglieder ergänzt werden können, die in die Ausschüsse berufen werden. Dies hilft, die Kirchenvorstandssitzungen optimal vorzubereiten.

Folgende Ausschüsse wurden eingerichtet: „Personal-, Verwaltungs- und Finanz-Ausschuss“, „Diakonie- und Ehrenamts-Ausschuss“, „Gottesdienst- und Kirchenmusik-Ausschuss“, „Kindertagesstätten-Ausschuss“, „Fundraising- und Öffentlichkeits-Ausschuss“ sowie „Bau-Ausschuss“. Offengelassen wurde, einen „Kultur-Ausschuss“ und einen „Jugend- und Kinder-Ausschuss“

einzurichten. Dies soll im Sommer 2019 noch einmal bedacht werden in der Erwartung, dass bis dahin eine konkrete Aufgabenstellung dieser Ausschüsse erkennbar ist.

Neben der Besetzung der Ausschüsse wurden Gerhard Ridderbusch zum Vorsitzenden und Pastor Ulrich Pehle-Oesterreich zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Kristin Reymann wird den Kirchenvorstand im Kuratorium der Lister-Kirchen-Stiftung vertreten. Weiterhin wurden Wilfried Wesemann und als sein Stellvertreter Gerhard Ridderbusch für die Wahl in den Stadtkirchentag benannt.

In der konstituierenden Sitzung ging es bereits inhaltlich zur Sache. Organisation der „Langen Nacht der Kirchen“ sowie des „Gemeindefestes“ im September, Personalangelegenheiten, Schwangerschafts- und Elternzeitvertretung für Pastorin Nathalie Wolk, Abstimmung der Dienste der Kirchenvorsteher in den Gottesdiensten und vieles mehr.

„Oh, der Kalender füllt sich aber schnell...“ so eine Kirchenvorsteherin nach der ersten Sitzung. Sicherlich nimmt die Arbeit im Kirchenvorstand Zeit in Anspruch. Aber es ist für alle bereichernd und macht Freude, in einem vertrauensvollen Team zusammenzuarbeiten und etwas für das Gemeindeleben bewegen zu können.

Übrigens: Haben Sie Fragen an den Kirchenvorstand? Möchten Sie Anregungen für die Gemeindeglieder geben oder haben andere Anliegen? Sprechen Sie gerne die Mitglieder des Kirchenvorstandes an – oder kommen Sie zu den Sitzungen, die öffentlich sind und jeden zweiten Mittwoch im Monat stattfinden. Die Tagesordnung finden Sie wenige Tage vorher auf der Internetseite unserer Gemeinde.

Gerhard Ridderbusch

25

Jahre KiTa der Johannes-
und Matthäus-Gemeinde



25 Jahre - wer seine Kindergartenzeit in den ersten Jahren unserer Kindertagesstätte verbracht hat, ist heute um die dreißig und hat vielleicht schon selber Kinder, die in ebendiese KiTa gehen, gehen werden, gehen könnten ...

25 Jahre sind eine demografische Standardgeneration.

Wie anders sah die Welt aus als die ersten Kinder unseren neuen KiTa-Bau bezogen? Deutschland war frisch vereint, manch einer glaubte noch an die „blühenden Landschaften“, die der damalige Kanzler Helmut Kohl verheißt hatte. Andere träumten von ewigem Frieden – gar dem „Ende der Geschichte“ – durch die Überwindung des Ost-West-Gegensatzes.

Unsere Gemeinde dagegen war noch nicht vereint. Die KiTa gehörte zur Johannesgemeinde – deren Kirchgebäude dort stand, wo sich heute gegenüber der KiTa die Reihenhausneubauten erheben. Matthäus, das waren die Nachbarn in der List. Über den Ladentisch gingen noch Mark und Pfennig. Zahlen mit Scheck war noch nichts Ungewöhnliches, Zahlen mit Kreditkarte schon.

In New York standen noch die Hochhaustürme des World Trade Centers. Beim Begriff „Terrorismus“ dachte man an die RAF und Baader-Meinhof, die zu diesem Zeitpunkt auch schon Geschichte waren.

Deutschland war amtierender Fußballweltmeister – zum dritten Mal in seiner Geschichte. Trainer Beckenbauer und Spieler wie Matthäus (sic!), Brehme, Klinsmann, Völler und Kohler waren in Italien erfolgreich gewesen.

Schnurlose Telefone waren entweder megacool oder galten als Angeberei. Kaum jemand besaß so etwas. An Smartphones war überhaupt noch nicht zu denken. Bei fortschrittlichen Zeitgenossen war der PC schon als „Tower“ unter den Schreibtisch gewandert. Statt per WLAN und USB-Stick transportierte und speicherte man Daten auf Disketten.

Vom Klimawandel war noch keine Rede, das Waldsterben dagegen war noch in aller Munde.

Weder E-Bikes, Segways, Teslas noch Inliner oder Kickboards existierten als Fortbewegungsmittel.

Das Internet war wirklich noch „Neuland“. Kommunikation per E-Mail galt als Gipfel des Fortschritts.

Obwohl beide das Jahr 1993 zumindest teilweise erlebten, hätte der Tänzer Rudolf Nurejew unsere KiTa niemals fertig gesehen, die Popsängerin Meghan Trainor dagegen hätte keine Chance gehabt, die Welt ohne unsere KiTa kennenzulernen ...

Wir freuen uns auf die nächsten 25 Jahre mit unserer Kindertagesstätte.

Tim Schmitz-Reinthal





Oktober

Samstag	06.10. 18:00 Uhr - Andacht (T) Pastor Pehle-Oesterreich
19. n. Trinitatis	07.10. 10:00 Uhr - Goldene Konfirmation Pastor Pehle-Oesterreich
Samstag	13.10. 18:00 Uhr - Andacht (T) Pastor Pehle-Oesterreich
20. n. Trinitatis	14.10. 10:00 Uhr - Gottesdienst - Abschied-KiBiTa Pastor Pehle-Oesterreich anschließend Kirchenkaffee 
Samstag	20.10. 18:00 Uhr - Andacht (T) Pastor Pehle-Oesterreich
21. n. Trinitatis	21.10. 10:00 Uhr - Gottesdienst Lektorin Helms 11:00 Uhr - Krabbel-Gottesdienst Pastor Pehle-Oesterreich & Krabbel-GD-Team anschl. gemeinsames Mittagessen 
Samstag	27.10. 18:00 Uhr - Taizé - Andacht (W) Pastor Pehle-Oesterreich
22. n. Trinitatis	28.10. 10:00 Uhr - Gottesdienst Pastor Pehle-Oesterreich
Reformationstag	31.10. 11:00 Uhr - Ökumenischer Gottesdienst in der Ev.-luth. Lukaskirche, Dessauerstrasse

(W): Abendmahl mit Wein

(T): Abendmahl mit Traubensaft



Kirchenkaffee



Mittagessen



DOMICIL Pflegeheim • Mengendamm 4
 19. Oktober
 16. November
 9:30 Uhr - Pastor Pehle-Oesterreich

DRK - Pflegeheim • Am Listholze 29
 16. & 30. Oktober
 13. & 27. November
 10:00 Uhr - Pastor Pehle-Oesterreich

DANA-Pflegeheim • Waldstraße 25
 18. August
 1. & 15. & 29. November
 10:00 Uhr - Pastor Pehle-Oesterreich

November

Samstag	03.11. 10:00 Uhr KinderKirche Diakonin Beutner-Rohloff
	18:00 Uhr - Andacht (T) „Kraftquellen“ entdecken! Team „Kraftquelle“
23. n. Trinitatis	04.11. 10:00 Uhr - Gottesdienst (W) Prädikantin Borchers
Samstag	10.11. 18:00 Uhr - Andacht (W) Pastor Pehle-Oesterreich
Dritt. Sonntag im Kirchenjahr	11.11. 10:00 Uhr - Gottesdienst Pastor Pehle-Oesterreich
	11:00 Uhr - Krabbel-Gottesdienst Krabbel-GD-Team anschl. gemeinsames Mittagessen 
Samstag	17.11. 18:00 Uhr - Andacht (W) N.N.
Vorl. Sonntag im Kirchenjahr	18.11. 10:00 Uhr - Gottesdienst N.N.
Buß- und Betttag	21.11. 19:00 Uhr - Gottesdienst „Kraftquellen“ entdecken! danach Abschlusstreffen mit Wein und Käse Team „Kraftquelle“ 
Samstag	24.11. 18:00 Uhr - Taizé-Andacht (W) Pastor Pehle-Oesterreich
Ewigkeits-Sonntag	25.11. 10:00 Uhr - Gottesdienst (T) Pastor Pehle-Oesterreich

Ferienzeit - Langeweile?

Ferienzeit! Langeweile? Nicht mit uns!
Das Team der KinderKirche unserer Ev.-luth. Kirchengemeinden Lister Johannes- und Matthäus und Gethsemane plant auch in diesem Jahr ein Angebot für die Herbstferien:

„Komm, setz dich zu mir...“
KinderBibelTage für Kinder ab 5 Jahren
10.–12. Oktober | jeweils 9:00–12:30 Uhr
(mit Ankommensphase ab 8:30 Uhr)

Abschlussgottesdienst:
Sonntag, 14. Oktober, 10:00 Uhr

Lister KinderKirche

„Erkennungszeichen Rose - auf den Spuren
von Martin Luther“

Samstag, 3. November - 10 bis 12 Uhr



Kreative Köpfe und helfende Hände im Bereich der Arbeit mit Kindern dringend gesucht!

Wir freuen uns über Nachfragen und geben gerne nähere Auskünfte zu unseren geplanten Projekten und wie Sie Ihre Talente und Anliegen ehrenamtlich einbringen können!

Elke Beutner-Rohloff, Telefon: 271 60 16



Laternenfest für Alle

Donnerstag, 8. November 2018 - 17:00 Uhr

Begonnen wird um 17:00 Uhr mit einer Martinsandacht in der Matthäuskirche.
Von dort ziehen wir - begleitet vom Posaunenchor - zur Kindertagesstätte, wo das Fest mit leckerem Essen und Getränken ausklingt.

Anmelde- und Infotage in der Kindertagesstätte

Dienstag, 16. Oktober 2018 - 15:00 Uhr
Donnerstag, 22. November 2018 - 10:00 Uhr

Wir laden Eltern mit Kindern ab zwei Jahren ein, sich unsere Kindertagesstätte (ohne Krippe) in der Bothfelder Str. 31 anzusehen.

Info: Katharina Boecker-Leseberg, Tel. 69 15 45

Angebot für die Allerkleinsten

Immer donnerstags trifft sich unsere Eltern-Kindgruppe für Familien mit Babys oder Kleinkindern von 0-3 Jahren. Hier können schon die Kleinsten an der Seite ihrer Eltern oder Tagesmütter erste Erfahrungen in der Gruppe sammeln, bevor sie in die Kita gehen.

Wir treffen uns im kleinen Gemeindehaus in der Bothfelder Straße in unserem schönen Kindergruppenraum, der mit Spielzeug und kindgerechten Möbeln ausgestattet ist. Bei schönem Wetter spielen wir auch gern in unserem kleinen Garten.

Bei Kreativangeboten können Kinder wie Eltern ihr Talent ausprobieren.

Und wenn die Kleinen die Möglichkeiten erkunden oder vom Schoß aus andere Kinder beobachten, können die Erwachsenen auch in Ruhe einen Kaffee oder Tee trinken, sich unterhalten, Freundschaften knüpfen und Verabredungen treffen.

Außerdem singen wir natürlich bei jedem Treffen neue und alte Kinderlieder.

Seid ihr interessiert? Dann kommt doch einfach mal vorbei!

Wir treffen uns immer donnerstags (außer in den Schulferien) von 10:00-11:30 Uhr im Gemeindehaus Bothfelder Straße 30.

Das Angebot ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Carola Schmitz-Reinthal

Adventskonzert

Samstag, 1. Dezember - 18:00 Uhr
Posaunenchor und Bläserklasse IGS List

Auch wenn wir noch in der Planung stecken, möchten wir sie schon jetzt auf ein Adventskonzert aufmerksam machen und dazu gerne einladen.

In diesem Jahr werden der Posaunenchor, unter der Leitung von Michael Rokahr, zusammen mit der Bläserklasse 7 der IGS List, unter der Leitung von Friederike Lindstädt das Adventsprogramm gemeinsam gestalten.

Das verspricht ein buntes Programm zu werden und ist für alle Beteiligten eine neue, spannende Erfahrung.

Der Eintritt ist frei! Auch wenn das Konzert durch die Lister-Kirchen-Stiftung unterstützt wird, sind Notenbeschaffungen oft kostenintensiv und so freuen sich beide Chöre über eine Spende am Ausgang.



Lister-Kirchen-Stiftung

Tun Sie nachhaltig Gutes! Eine Möglichkeit dazu besteht darin, die Stiftung in Ihrem Testament zu bedenken, so wie es unsere Stiftungsgründer getan haben.

Wenn Sie sich für unsere Stiftung entscheiden, ist Ihr Geld als Kapital dauerhaft angelegt. Es wird Erträge bringen und so, wertvoll über Ihren Tod hinaus, in unserer Gemeinde wirken.



ARS CANTORUM: Requiem Aeternam

Sonntag, 11. November - 18:00 Uhr



Wir laden ein zu einem Konzert des Frauenchors ARS CANTORUM. Es erklingt Musik zur stillen Zeit mit Werken von Werken von Fauré, Liszt und Debussy. Das Schwergewicht des Programms liegt auf dem Requiem des spätromantischen französischen Komponisten Gabriel Fauré (1845-1924) in einer Fassung für Frauenchor und Orgel. Neben dieser „tröstlichen Trauermusik“ erklingen von Fauré noch seine Messe basse, Cantique de Jean Racine und das träumerische Instrumentalstück „Après un reve. Dazu kommen Werke von Claude Debussy (Beau Soir) und Franz Liszt (Psalm 137: An den Wassern von Babel saßen wir und weinten...)

ARS CANTORUM ist der 2008 gegründete Frauenchor der Polizei Hannover. Der Chor, dem 25 Sängern angehören, wird geleitet von Harald Liese. 2009 gewann der Chor den 2. Preis im niedersächsischen Chorwettbewerb. Die weiteren Mitwirkenden sind Franziska Giesemann (Sopran), Marlene Mesa (Sopran), Anna Schaumlöffel (Mezzosopran), Clemens Vincent

Liese (Tenor), Maiken Jauch (Violine), Nicoleta Ion (Klavier), und Tabea Fuhr (Orgel).

Das Konzert wird durch die Stiftung Edelhof Ricklingen gefördert. Der Eintritt ist frei, wir bitten um Spenden am Ausgang.

„Toccaten, Sonaten und Charakterstücke Orgelmusik aus 500 Jahren“

Sonntag, 21. Oktober 2018 – 18:00 Uhr

Zu Gast an der Hillebrand-Orgel der Matthäuskirche ist Kreiskantor Christian Windhorst aus Gehrden (Kirchenkreis Ronnenberg vor den Toren der Stadt) mit einem vielseitigen Programm. Altspanische Klänge (Antonio de Cabezón (1510-1566) werden ebenso zu hören sein wie Zeitgenössisches (Johannes Matthias Michel, *1962),



und bekannte Komponisten wie Dietrich Buxtehude (1637-1707) an der Seite von unbekanntem Meistern wie Julius Katterfeldt (1813-1886). Dieser war ein Zeitgenosse von Richard Wagner, lebte im heutigen Norddeutschland ebenso wie im heutigen Süddänemark und wird unter anderem mit seiner dramatischen Orgelsonate vorgestellt. Auch für Abwechslung in der Stimmungslage ist gesorgt. Die Dramatik eines Buxtehude oder Katterfeldt findet ihr Gegengewicht z.B. in der heiteren B-Dur-Orgelsonate von Carl Philipp Emanuel Bach (1714-1788).

Der Eintritt ist frei, um Spenden für den Künstler und die Konzertreihe unserer Gemeinde wird gebeten.

Der Kirche verbunden ...

Am Sonntag, 7. Oktober, feiern wir um 10 Uhr mit den Konfirmanden der Jahrgänge 1967/68 goldene Konfirmation. Auch Jubilare, die ihre diamantene oder gar eiserne Konfirmation feiern sind eingeladen. Manche können leider nicht teilnehmen und so erhalten wir Grußschreiben wie das von Herrn Reuter, das wir hier gern veröffentlichen.

Sehr geehrte Damen und Herren,

über die Einladung zum Konfirmationsjubiläum habe ich mich sehr gefreut, bin aber leider an dem Termin verhindert.

In den 60 Jahren seit meiner Konfirmation habe ich durchgehend ehrenamtlich in der Kirche gearbeitet und tue das noch. Mein Weg führte mich in die Landeskirchliche Gemeinschaft e. V. (LKG), früher Edenstraße 39, jetzt unter einem Dach und sehr kooperativ mit der Vahrenwalder Kirchengemeinde. Dorthin habe ich mich auch umpfarrten lassen, arbeite aber noch ein wenig in meiner Wohnortgemeinde (Kirche Groß-Buchholz) mit. Das ist jetzt nicht übertrieben: Ich habe meinen Konfirmationsanspruch aus 1. Tim. 6,12 tatsächlich ernstgenommen. „Kämpfe den guten Kampf des Glaubens; ergreife das ewige Leben, wozu du berufen bist und bekannt hast das gute Bekenntnis vor vielen Zeugen.“

In der LKG leite ich seit 45 Jahren den Gemischten Chor (wir singen etwa 2x monatlich im Gottesdienst) und war bzw. bin ziemlich intensiv beteiligt an dem Aufbau einer Arbeit unter Arabisch Sprechenden (meist Migranten). Das ist ein spannendes Modell namens ADEG (Arabisch-deutsche evangelische Gemeinde) unter Leitung eines Pastors aus Ägypten namens Michel Youssif, der in der Matthäus-Gemeinde kein Unbekannter ist. Der

Name der Gemeinde ist Programm: Es geht um gemeinsames Vorankommen, nicht um eine deutsche Gemeinde mit ein paar Ausländern und nicht um eine ausländische Gemeinde mit wenig Kontakt zu Deutschen. Da sollten Sie mal einen Arabisch-deutschen Gottesdienst erleben (montags ab 18 Uhr)! Und Mitarbeiter für Deutschkurse, Behördengänge usw. brauchen wir immer!

Im Beruf war ich Gymnasiallehrer mit den Fächern Mathematik, Informatik und Physik. Ich habe ca. 15 Jahre als stellvertretender Leiter der IGS Roderbruch gearbeitet (eine echte Herausforderung) und dann noch ca. 15 Jahre als Direktorstellvertreter an der Ricarda-Huch-Schule.

Ich bin seit 49 Jahren verheiratet, meine Frau und ich haben zwei Söhne.

Der liebe Gott hat mir bisher Gesundheit geschenkt. Das nutze ich weidlich aus. Herzliche Grüße und Segenswünsche an alle Anwesenden

Hans-Victor Reuter

**Herzliche Einladung zum
Erlebnistagesgottesdienst am 1. Advent
mit anschließendem Kirchenkaffee
und einer
Orgelführung für Kleine und Große
mit Kantor Thomas Dust
und Maximilian Unbehauen**

Sonntag, 2. Dezember - 11:00 Uhr

Seniorentreff

- 11. Oktober** KEIN Seniorentreff
- 25. Oktober** „Wo Glaube ist, da ist auch Humor“
P. i. R. Bernd-Ulrich Köpke
Diakonin Elke Beutner-Rohloff
- 8. November** „Herbstliche Impressionen“
mit Wurstessen
Diakonin Elke Beutner-Rohloff
Um eine telefonische Anmeldung über
das Gemeindebüro wird erbeten
- 22. November** „Alle Wege führen nach Rom“
Kristin und
P. i. R. Hans-Friedrich Reymann
Diakonin Elke Beutner-Rohloff

jeweils von 15:00 bis 17:00 Uhr
Wöhlerstr. 13
Elke Beutner-Rohloff - Tel: 271 60 16

Sie gehen gerne spazieren?
Sie haben alle zwei Monate 30–45 Minuten Zeit übrig?
Wir suchen Menschen, die die „Lister Kirchen“ verteilen.
Folgende Straßen sind derzeit frei:
- Husarenstr. 1–22
- Schleidenstr.
- Ferdinand-Wallbrecht-Str. 59–69 u. 68–74
Bei Interesse melden Sie sich bitte im Gemeindebüro!

MONATSSPRUCH
NOVEMBER 2018

*Und ich sah die heilige
Stadt, das neue
Jerusalem,
von Gott aus dem
Gott
Himmel herabkommen,
bereitet wie eine
geschmückte Braut für
ihren Mann.*

OFFENBARUNG 21,2

Öffentliche Sitzung des Kirchenvorstands

Gemeindezentrum Wöhlerstraße 13
Mittwoch, 17. Oktober
Mittwoch, 14. November
19:30 Uhr

Wöhlerstr. 13

Krabbelgruppe „ArcheKinder“ (0-3) Kantorei Posaunenchor Meditation	mittwochs 9:30 - 11:00 Uhr donnerstags 20:00 Uhr freitags 20:00 Uhr 10. & 24.10. // 7. & 14.11. • 18:45 Uhr in der Kapelle 24.9. • 9:00 Uhr 24.9. • 9:30 Uhr 18.10. • 18:30 Uhr 4. & 18.10. // 1. & 15.11. • 15:30 Uhr	Cristin Schlieker, Tel. 62 38 73 Thomas Dust, Tel. 05130/37 93 49 Michael Rokahr, Tel. 60 46 112 Christel Oheim, Tel. 66 57 75
Einlegen der Gemeindebriefe Gemeindefrühstück Runder Tisch gegen Rechts Mitmachtänze	10.10. & 29.8. // 7. & 21.11. • 16:30 Uhr Termine und Themen siehe S. 20 12.10. // 9.11. • 18:00 Uhr	Gemeindebüro. Tel. 66 96 22 Christiane Bühne, Tel. 66 51 03 Dörte Hennings, Tel. 279 15 49 Helga Kuck, Tel. 66 60 29 Ulrich Pehle-Oesterreich, Tel. 69 34 48 Elke Beutner-Rohloff, Tel. 271 60 16 Michael Krohn
Bibelgespräch Seniorentreff Weggemeinschaft für Männer		

Bothfelder Str. 30

Eltern-/Kindkreis (0-3 Jahre)	donnerstags 10:00 Uhr	Carola Schmitz-Reinthal, Tel. 39 08 555
„Die Listigen“ - Mittagstisch für Grundschul Kinder	montags-donnerstags (In der Schulzeit) 13:00 - 15:00 Uhr (Anmeldung erforderlich)	Nadine Hrube / Miriam Rauer Tel. 69 15 43
Seniorenkreis „Mittwochsfrauen“	montags 15:00 Uhr mittwochs 10:00 Uhr	Gemeindebüro, 66 96 22 Dr. Karin Wagner, Tel. 62 01 46

Haben Sie auch schon einen Konzert- oder Veranstaltungstermin verpasst und sich anschließend geärgert?
Unter www.lister-kirchen.de können Sie unseren Newsletter bestellen.
Er erinnert Sie rechtzeitig an Konzerte und manch andere Veranstaltung in Ihrer Kirchengemeinde!

Fragebogen „Kennen Sie schon..?“

Kristin Reymann ist Mitglied im Kirchenvorstand, der Gemeindebrief- und der Internetredaktion.



Ihr Name: Kristin Reymann

Ihr Beruf: Rentnerin

Ihr Alter: 65 Jahre

In Hannover seit (und vorher vielleicht wo?): Meiner Geburt

Ihre Lieblingsbeschäftigung: Sport

Ihr Lieblingsbuch: 1913 - Sommer des Jahrhunderts

Ihr Lieblingsessen: Nudeln in jeder Variante

Was gefällt Ihnen an sich besonders? Mein Optimismus

Worüber können Sie lachen? Über gute Satire und mich selbst

Welchen Satz mögen Sie gar nicht? Das müsste man mal machen!

Wenn Sie eine Pflanze wären, dann wären Sie: Eine Rose

Wohin würden Sie gern einmal reisen? Australien und Hawaii

Welche natürliche Gabe möchten Sie besitzen? Gut singen zu können

Bei welchem (historischen) Ereignis wären Sie gern dabei gewesen? Bei Martin Luther Kings Rede „I have a dream“

Mit wem würden Sie gern mal für 24 Stunden tauschen? Mit meiner dreijährigen Enkeltochter

Welche biblische Geschichte spricht Sie besonders an? Keine Geschichte, sondern Psalm 139

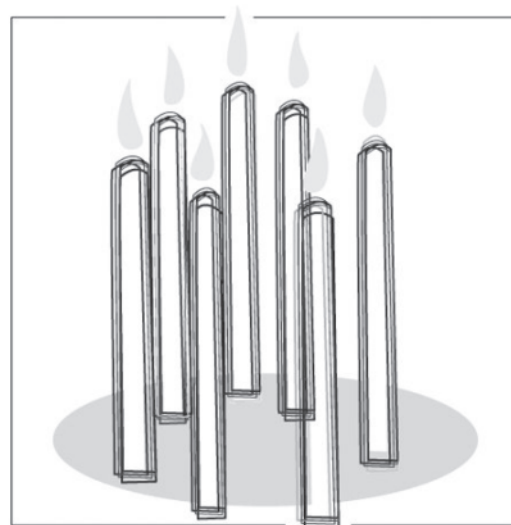
Ihr Wunsch für unser Gemeindeleben? Bewährtes erhalten und Mut haben zu Veränderungen

Auf welche Frage haben Sie keine Antwort? Warum können Menschen sich nicht gegenseitig respektieren und friedlich zusammen leben?

Es wurden beerdigt



Es wurden getauft



Es wurden getraut

Taufen

Sie möchten Ihr Kind taufen lassen? Dafür bieten wir verschiedene Termine nach Absprache an:

samstags um 17:00 Uhr,

sonntags um 10:00 Uhr oder um 11:30 Uhr.

Melden sich im Gemeindebüro.

Ute Borchers, Tel: 66 96 22

**Ev.-luth. Lister Johannes- und Matthäus-Kirchengemeinde
Wöhlerstraße 13, 30163 Hannover**

Pfarramt

Pastor Ulrich Pehle-Oesterreich
Tel. 69 34 48
ulrich.pehle-oesterreich@lister-
kirchen.de

Pastorin Nathalie Wolk
Tel. 39 28 10
nathalie.wolk@lister-kirchen.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Pastorin im Ehrenamt Elke Marx
elke.marx@lister-kirchen.de

Diakonin

Elke Beutner-Rohloff
Tel. 271 60 16
elke.beutner-rohloff@lister-kirchen.de

Kirchenvorstand

Gerhard Ridderbusch
gerhard.ridderbusch@lister-
kirchen.de

Küster und Hausmeister

Alexander Eifold
Tel. 62 33 73
alexander.eifold@lister-kirchen.de

Kirchenmusiker

Thomas Dust, Tel. 05130 / 37 93 49
thomas.dust@lister-kirchen.de

Michael Rokahr, Tel. 60 46 112
michael.rokahr@lister-kirchen.de

Kindertagesstätte

Bothfelder Straße 31
Martina Canestrari-Begemann,
Tel. 69 15 45
Fax 394 17 47
kita@lister-kirchen.de

Mittagstisch

Bothfelder Str. 30
Tel. 69 15 43
Mo bis Do ab 13:00 Uhr

Gemeindebüro

Wöhlerstr. 13
Ute Borchers
gemeindebuero@lister-kirchen.de
Tel. 66 96 22 – Fax 69 09 98 25
Öffnungszeiten:
Di bis Fr 10-12 Uhr
Mi 17-19 Uhr

Kirchenkreissozialarbeiter

Rainer Wilke
Tel. 36 87-191

Ev. Beratungszentrum

Oskar-Winter-Str. 2
Tel. 62 50 28

Superintendentin

Bärbel Wallrath-Peter
Tel. 66 12 02
sup.mitte.hannover@evlka.de



Tel. 66 96 22
stiftung@lister-kirchen.de

Bankverbindung

Lister Johannes- und Matthäus-Kirchengemeinde
IBAN: DE83 2505 0180 0000 1739 83 | BIC: SPKHDE2HXXX

www.lister-kirchen.de | www.lister-kirchen.de | www.lister-kirchen.de | www.lister-kirchen.de